

PLANZEICHNUNG

Praambel und Ausrüstung des Bebauungsplans

(ohne örtliche Bauvorschriften)

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde **Steyerberg** diesen Bebauungsplan Nr. 40 bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden **Verfahrens- und Formvorschriften** beschlossen, als Satzung beschlossen.

Steyerberg 04.08.2000
Bürgermeister

Verfahrens- und Formvorschriften

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08.02.2000 den Bebauungsplan Nr. 40 aufgestellt. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 14.02.2000 öffentlich bekannt gemacht.

Steyerberg 04.08.2000
Bürgermeister

Planunterlage

Kartengrundlage: Az. L4 - 519/1999

Liegenschaftskarte: Maßstab 1:1000

Genauigkeit: Flur 2

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt der Liegenschaftskarte und weist die städtebaulichen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom Juli 1999). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen genehmigt.

Vermessungs- und Katasterbehörde: Nienburg (Weser)

Katasteramt: Nienburg, den 31.08.1999

Planverfasser

von **Baumt / Bauleitung** des Landkreises Nienburg / Weser

Nienburg, den 03.02.2000

U. Hockemeyer (U. HOCKEMEYER)

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08.02.2000 den Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgeschrieben.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 14.02.2000 öffentlich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 14.02.2000 bis 23.02.2000 öffentlich ausgeschrieben.

Steyerberg 04.08.2000
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08.02.2000 den geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.02.2000 öffentlich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 08.02.2000 bis 23.02.2000 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgeschrieben.

Steyerberg 04.08.2000
Bürgermeister

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08.02.2000 den vereinfachten Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt.

Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom 08.02.2000 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 08.02.2000 gegeben.

Steyerberg 04.08.2000
Bürgermeister

Rechtsgrundlagen

DAS BAUGESETZBUCH (BAU GB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. 08. 1997 (BG BL I. S. 2141).

DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAU NVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG V. 27. 01. 1990 (BG BL I. S. 132).

DIE PLANZEICHENVERORDNUNG (PLAN ZV 90) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG V. 18. 12. 1990 (BG BL I. S. 58).

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 08.02.2000 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschließen.

Steyerberg 04.08.2000
Bürgermeister

Genehmigung

Der Bebauungsplan nach § 8 Abs. 2 Satz 2 BauGB § 8 Abs. 4 BauGB ist mit Verfügung vom heutigen Tage (Az.) unter Auflegen mit Maßgaben/ mit Ausnahme der durch kenntlich gemachten Teile gemäß § 11 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 6 Abs. 2 und 4 BauGB genehmigt.

den

Höhere Verwaltungsbehörde (Unterschrift)

Anzeige

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 Abs. 1 und 3 BauGB am 08.02.2000 angezeigt worden.

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB mit Maßgaben/ mit Ausnahme der durch kenntlich gemachten Teile nicht geltend gemacht.

den

Aufsichtsbehörde (Unterschrift)

Beitragsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat in der Verfügung vom 08.02.2000 (Az.) aufgeführt Auflagen/Maßgaben/Auflagen in seiner Sitzung am 08.02.2000 beigetragen.

Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen/Maßgaben vom 08.02.2000 bis 08.02.2000 öffentlich ausgeschrieben.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.02.2000 öffentlich bekannt gemacht.

den

Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 40 ist gemäß § 10 (3) BauGB am 08.02.2000 öffentlich bekannt gemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 08.02.2000 rechtsverbindlich geworden.

Steyerberg 04.08.2000
Bürgermeister

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innere eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

den

Mängel der Abwägung

Innere eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

den

1) Nichtzustandekommen

1

in Liegenschaftskataster nicht nachgewiesen.

Flur 15

Flur 7

Flur 2 B. - PLAN NR. 19 "SOLLWEG II"

B. - PLAN NR. 33 "SOLLWEG III"

PLANZEICHENERKLÄRUNG :

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL
I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

ED NUR EINZEL - UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
BAUGRENZE

HAUPTVERSORGUNGSLEITUNG

UNTERIRDISCHE GASLEITUNG

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENABGRENZUNGSLINIEN

GRÜNFLÄCHE

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
KINDERSPIELPLATZ
PARKANLAGE

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN - siehe textliche Festsetzung § 1
ANPFLANZEN VON EINZELBÄUMEN

SONSTIGE PLANZEICHEN

DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND DURCH GRAUE FOLIE ZUSÄTZLICH GEKENNZEICHNET
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 40 "SOLLWEG IV"
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR. 33 "SOLLWEG III"
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR. 19 "SOLLWEG II"
LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER AVACON AG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN :

§ 1 BEPFLANZUNGEN SIND ALS VIELSCHICHTIGE NATURNAHE BAUM - STRAUCHHECKE MIT STANDORTHEIMISCHEN UND LANDSCHAFTSTYPISCHEN LAUBHÖLZERN ZU BEPFLANZEN UND DAUERHAFT ZU ERHALTEN. BEI ABGANG IST ERSATZ ZU PFLANZEN.
STRAUCHARTEN : HASEL, SCHLEHE, WEISSDOORN, HARTRIEGEL, HUNDSDORSE, FELDADORN, (LEICHTE HEISTER 80 - 125 cm).
PFLANZDICHTE : 1 PFLANZE / 1,5qm, MIN. 5 STÜCK EINER ART GRUPPENWEISE.
BAUMARTEN : EBERESCHE, STIELEICHE, HAINBUCH, (HEISTER 150 - 200 cm).
PFLANZDICHTE : 1 PFLANZE PRO 10 qm.
DIE ANPFLANZUNGEN SIND BIS ZUR HERSTELLUNG DER ERSCHLIESSUNGSANLAGEN BZW. BIS IN DER DARAUF FOLGENDEN PFLANZPERIODE HERZUSTELLEN.
OBERFLÄCHENWASSER EINSCHL. ANFALLENDEN WASSER VON DACHFLÄCHEN IST AUF DEM GRUNDSTÜCK ZUR VERSICKERUNG ZU BRINGEN.
§ 2 MIT RECHTSVERBINDLICHKEIT DES BEBAUUNGSPLANES NR. 40 "SOLLWEG IV" TRETEN FÜR DESSEN GELTUNGSBEREICH DIE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. 33 "SOLLWEG III" AUSSER KRAFT.
§ 3

HINWEIS :

NR. 1 GEMÄSS § 13 NDSchG IST DER BEGINN VON ERDARBEITEN (ERSCHLIESSUNGS - ARBEITEN) DER BEZIRKSREGIERUNG HANNOVER, DEZERNAT 406 (DENKMAL - PFLEGE) MINDESTENS 2 WOCHEN VORHER ANZUZEIGEN.

Landkreis Nienburg/Weser

Flecken

STEYERBERG

OT. WELLIE

Bebauungsplan Nr. 40

- und Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 33 "Sollweg III"

"SOLLWEG IV"

Flur 2

Maßstab : 1 : 1000

URSCHRIFT

ÜBERSICHTSPLAN

MASSSTAB : 1 : 25000



PLANVERFASSER : LANDKREIS NIENBURG / W. Der Oberkreisdirektor - BAUAMT / BAULEITUNG - PLANUNG -	BEARBEITET : U. HOCKEMEYER GEZEICHNET : A. WITTE AZ. 60. 72. 03 / 030 - 4 - 40	STAND : MAI 2000
---	--	------------------